

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 3. 8. 1900

Herrn DR. RICH. BEER-HOFMANN
ALTAUSSEE

3. 8. 900.

5 lieber Richard, ich ka \bar{n} den Vortheil Ihres neuen Vorschlag e s nicht einfehn. Das
miffliche daran ift: doch PER Bahn nach Jenbach fahren müffsen, dann wieder
von Sterzing nach Innsbruck zurück müffen. Vergeffen Sie nicht, unfre Abficht
ift: von Zell a/See nach Innsbruck, auf einem neuen Weg, zu kommen. |Überdies
 Δ^*k^v oftet Ihre Tour 1 Tag mehr, u. Kerr möchte uns in Innsbruck treffen.

10 Nach meinem Reifebuch bietet das Pfiftcher Joch kaum mehr als KRIMML und
GERLOS, und die Sache ift weit bequemer.

Ich fchlage also vor:

Salzburg ab Montag (fpäteftens Dinftag) Nachmittag 3.12.

|Ankunft Zell am See 5.43.

Poft Keffelfall

15 Übernachten.

Dinftag. (RESP. Mittwoch)

Spazierg Moferboden, zurück Keffelfall, bis Zell am See

Bahn (4.50 nach KRIML)

Übernachten.

20 Mittwoch v (RESP Do \bar{n}) v KRIML GERLOS (Fußpartie – 4 Stunden)

GERLOS – ZELL (Zillerthal) 4 Stunden

ZELL – JENBACH (Wagen)

abds Innsbruck, 4 Stunden.

25 |Das Pfiftcher Joch ift einfach »lohnend«, hat nicht einmal einen Stern! – und ift
viel fchwerer als GERLOS. –

Was nun die Schweiz anbelangt: Übergang direct nach KLOSTERS dem Überg nach
KÜBLIS vorzuziehn, da wir jedenfalls nach KLOSTERS |und von da nach DAVOS
müffen; von da FLÜELAPASS nach SAMADEN u PONTRESINA. (Fahrtraffe)

– Im übrigen werden wir keinen Richter brauchen, dagegen Träger. –

30 Georg H. wird faft ficher nicht mitkom \bar{e} n, obwohl ich ihn auf den Knieen beschwo-
ren habe. Menfchlicher Vorauficht nach (faffen Sie diefes »Mensch-« nicht falſch
auf) werd' ich Sonntag v den v 12. in Salzburg fein. Ich bin fehr dafür, ſchon Mon-
tag abzufahren.

Von Schwarz \bar{k} . u Salten noch keine Nachricht. Auch von Paul G. nichts neues. –

35 |Leben Sie wohl. –

Herzlichft Ihr

Arthur

Hugo hat mir gefchrieben ift wohl ſchon in Salzburg bleibt bis 15. Er ſchrieb mir
auch von feiner Verlobung.

Brief, 2 Blätter, 7 Seiten, Umschlag

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Ischl, 3. 3. [1900], 2–3N«. 2) Stempel: »Alt-Aussee, 4/8 00«.

Beer-Hofmann: mit Bleistift am Umschlag eine Notiz in Lateinschrift:

»Tuch 20 / Karten 40 / Rahmen 18 / 40«

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 149–151.

³⁸ *geschrieben*] Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 27. 7. 1900

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 3. 8. 1900. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Ausgabe. *Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage*, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01063.html> (Stand 12. August 2022)